

STICHTING WINGS TO VICTORY

AIRWAR MUSEUM / AIRMEN MEMORIAL ZEELAND



Crash No 193

Glen Martin Company B-26B-1 Marauder 41-17790

02-10-1942

Strand van Noord-Beveland



03 oktober 1942

Lt. Clarence C.Wall en zijn driekoppige bemanning hadden opdracht om op deze dag de Marauder B-26B (41-17790) van 437 BS – 319 BG over te vliegen van IJsland naar Prestwick (Schotland).

De dagen ervoor had men al stageposten aangedaan op New Foundland en Groenland en vanaf Schotland zou dan nog het traject naar Horsham St.Faith moeten worden gevlogen waarmee dan deze ferryvlucht had kunnen worden afgesloten.

Tijdens het aanvliegen van de Schotse kust verslechterde het weer aanzienlijk waardoor de navigatie problemen opleverde. Men raakte de weg kwijt en – nadat men boven de Noordzee met brandstofgebrek te kampen kreeg – besloot de piloot de landing in te zetten op een stukje strand, dat door de bewolking heen even zichtbaar was. Deze locatie was in feite het noordwestelijke puntje van Noord-Beveland en, naar later zou blijken, waren de piloot en de navigator door een vals Homing Signal van de Duitse radiodienst op het verkeerde been gezet.

De Luftwaffe verkreeg op deze wijze haar eerste intakte Marauder. Na te zijn overschilderd werd de machine aansluitend naar Gilze-Rijen – en later naar Duitsland - overgevlogen voor evaluatie.

Rest nog te vermelden dat een (voorafgaande) inspectie schade vaststelde aan de linker motor en de twee propellers (6% schade) maar ook dat het vuren van de Flak en het mitrailleurvuur geen enkele treffer had opgeleverd!

II./JG 1

0708 (bis 1430) 30 Minuten Bereitschaft.

1430 (bis 1928) Bereitschaft wie am Vortage ab 13.00 Uhr.

1631 (bis 1925) Zwei Rotteneinsätze, davon eine Rotte Sperre in 32421 – 43734 und eine Rotte Seeaufklärung ohne Feindberührung.

Flakkommandeur Vlissingen

0650 Kriegswache Achtung und Dämmerungsbereitschaft!

0737 Kriegswache Ruhe.

--/-- Am Vormittag keine besonderen Vorkommnisse.

1630 Alarm! Gent meldet zwei Spitfire in Richtung 5-6 und tief und die Kampfmittel melden Motorengeräusche aus verschiedenen Richtungen.

1631 Westkapelle meldet zwei Spitfire von Richtung 6 nach 8.

--/-- **Zwei Fw 190 sind in Bergen op Zoom zum Alarm gestartet!**

1632 Leitstand Seedeich meldet Kondenzstreifen in Richtung 10.

1635 Gerät Domburg meldet ein Ziel in Richtung 9, Entfernung 30 km.

1636 Westkapelle meldet, daß die zwei Spitfire nach Richtung 12 ausgeflogen sind.

1637 Gerät Domburg meldet zwei Ziele in Richtung 7, Entfernung 20 km.

1640 Kriegswache Achtung da Luftlage ungeklärt.

1643 Kriegswache Ruhe.

1901 Alarm! Ein unbekanntes Ziel in Richtung 1, Entfernung 25 km.

1903 (bis 1909) Gerät Domburg meldet eine Feindmaschine über Veere, Höhe 400 Mtr.

- /-- **Sie wird von den Ständen Veere 2 cm und 3,7 cm der 4./810 mit 175 Schuß 2 cm, davon 20 Schuß Panzersprenggranaten und 20 Schuß 3,7 cm beschossen!**
 - /-- **Die Maschine fliegt in nördlicher Richtung ab und wird, schnell an Höhe verlierend, zur Landung gezwungen und notlandet am Strand der Nordwestspitze von Noord-Beveland auf dem Bauch!** Die Insassen, zwei Offiziere und zwei Mann, wurden von der Ortskommandantur Wissekerke gefangengenommen.
 - /-- **Die Maschine, deren Typ nicht feststeht, befand sich anscheinend auf dem Überführungsflug von Amerika nach England.**
 - /-- **Auf die niedergehende im Abflug befindliche Maschine schoß auch noch ein Boot der Rheinflottille mit MG un der Waffenzug Vrouwenpolder der MAA 202 mit 60 Schuß 2 cm.**
- 1917 Kriegswache Achtung! Es werden keine Motorengeräusche mehr gehört.
- 1935 Kriegswache Ruhe.
- 2400 Erhöhte Aufmerksamkeit auf Seeziele, da nördlich Schouwen feindliche S-Boote gemeldet sind.
- 0022 (am **04/10**) Wegen besonders günstiger Wetterbedingungen für Feindlandungen wird erhöhte Aufmerksamkeit und Verdoppelung aller Posten und Streifen befohlen.
- 0040 Feindliche Schiffsziele vor Ostende gemeldet.

Marine Artillerie Abteilung 202

- 1901 (bis 1934) Flakalarm der Batterien auf Walcheren und Zeeländisch Flandern!
- 1904 Eine zweimotorige feindliche Maschine flog die Stellung des Schweren Waffenzuges Vrouwenpolder an worauf das Flugzeug von der leichten Flak unter Feuer genommen wurde.
- Nach mehreren Treffern verlor die Maschine stark an Höhe und setzte zur Bauchlandung auf einer Sandbank vor Nord-Beveland an.
- Vier mann der Besatzung wurden von der Infanterie gefangen genommen.

Führer der Motorbootsverbände

- 1900 **Rheinflottille** – Um dieser Zeit fliegt ein feindlicher Bomber in ca. 500 m Höhe aus nordöstlicher Richtung Veere an und wird von zwei im Hafen liegenden bzw. Einlaufenden Booten der Flottille beschossen! Nach Beschuß dreht die Maschine ab, verliert ständig an Höhe und landet am Strande der Nordwestspitze von Beveland.
- Es handelte sich um einen neuen, noch unbewaffneten amerikanischen Martin-Bomber, der auf dem Luftwege nach England überführt werden sollte.

KTB Infanterie-Regiment 113

- 1915 Zwei motoriges amerikanisches Flugzeug auf Westteil Nord Beveland durch Flak und MG-Beschuß zur Notlandung gezwungen. Es handelte sich um eine neue amerikanische Maschine, die von Amerika über Island nach England überführt werden sollte, sich aber verflogen hatte.
- Typ Douglas Boston und die Besatzung - ein Offizier und drei Mann - wurde gefangen genommen. Den Beschuß führte die 4./810 und IR. 113 durch.

Gefechtsbericht Infanterie-Regiment 113

Am 3.10 gegen 19.00 Uhr flog ein feindliches Flugzeug im Tiefflug über die Dünen bei den Wiederstandsnester Alarich und Hildebrand auf Nordbeveland ein. Die Fla-MG's der W.N. nahmen zunächst das Feuer nicht auf, da die Nationalität des Flugzeuges nicht genau festgestellt wurde und das Flugzeug anscheinend zur Landung ansetzte. Auf das Kamperland ansteuernde Flugzeug feuerte sodann die Flak von Walcheren. Der Flieger drehte bei und nahm Kurs nach Norden.

Die W.N. Alarich und Hildebrand feuerten jetzt, solange das Schußfeld auf das niedrig fliegende Flugzeug nicht durch Dünen behindert wurde. Das Flugzeug landete nach einer Kurve auf dem Strand zwischen Alarich und Theoderich und die Landung wurde von Theoderich beobachtet.

Je drei Uffz. und Mannschaften der W.N. Alarich, Hildebrand und Theoderich eilten zu den notgelandeten Flugzeug und nahmen die unversehrte Besatzung desselben gefangen. Dem Flugzeug wurden Karten und Papiere entnommen, da bei Flut das Eindringen von Wasser zu befürchten war.

Der Kompanie wurde zwischen 19.15 Uhr und 19.20 Uhr die Notlandung gemeldet und das Jagdkommando der Kompanie sperrte das Flugzeug ab.

(Flugzeug und Besatzung wurden am 4.10 der Flugleitung Vlissingen übergeben)

Folgende Feststellungen wurden getroffen:

- 1) Flugzeugtype Douglas Boston ohne Bordwaffen
- 2) Besatzung US-Amerikaner, zwei Offiziere und zwei Mannschaften
- 3) Beschädigung des Flugzeuges etwa 6%, linker Motor und beide Luftschrauben (aber) keine Geschoßeinschläge.
- 4) Verhalten der Besatzung : Gefangennahme ohne Gegenwehr.
Ein Offizier verschlossen zurückhaltend, gab keine Antwort. Zweite Offizier lebhaft, mitteilend bei guter Stimmung. Mannschaften beide sehr ermüdet, vollkommen teilnahmslos und ohne Nahrungsaufnahme sofort fest eingeschlafen.

Een eerste verlies voor 319. Bomb Group

- B-26B Marauder (41-17790) van 437 BS – 319 BG – viel op de hierboven weergegeven wijze in Duitse handen.
2Lt. Clarence C. Wall pow
2Lt. William J. Billig pow
S/Sgt. Eugene J. Shanahan pow
Pvt. John D. Williams